



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 40 (02.10 bis 08.10.2010)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 40. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex liegen in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im NRZ wurden in der 40. KW 2010 in keiner der 9 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen.

Dem RKI wurden für die 40. Meldewoche ein Fall mit nicht subtypisierter Influenza A-Virus-Infektion und ein Fall mit Influenza B-Virus-Infektion übermittelt (Datenstand: 12.10.2010).

In den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel ist noch keine Influenza-Aktivität zu verzeichnen.

## Die Ergebnisse im Detail

### Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 40. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex liegen in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 35. bis zur 40. KW 2010

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	35. KW	36. KW	37. KW	38. KW	39. KW	40. KW
<b>Süden</b>	61	74	85	91	106	100
Baden-Württemberg	45	63	78	85	108	101
Bayern	77	85	93	97	105	98
<b>Mitte (West)</b>	81	94	117	125	105	95
Hessen	84	91	104	125	96	94
Nordrhein-Westfalen	71	95	122	139	116	96
Rheinland-Pfalz, Saarland	89	97	124	110	104	94
<b>Norden (West)</b>	92	115	106	111	101	99
Niedersachsen, Bremen	96	115	110	113	97	103
Schleswig-Holstein, Hamburg	89	116	103	109	105	96
<b>Osten</b>	83	96	103	106	95	101
Brandenburg, Berlin	84	119	111	111	119	105
Mecklenburg-Vorpommern	74	83	113	100	96	94
Sachsen	86	97	102	107	90	91
Sachsen-Anhalt	87	97	75	113	91	109
Thüringen	82	86	115	101	76	105
<b>Gesamt</b>	81	97	104	110	103	99

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

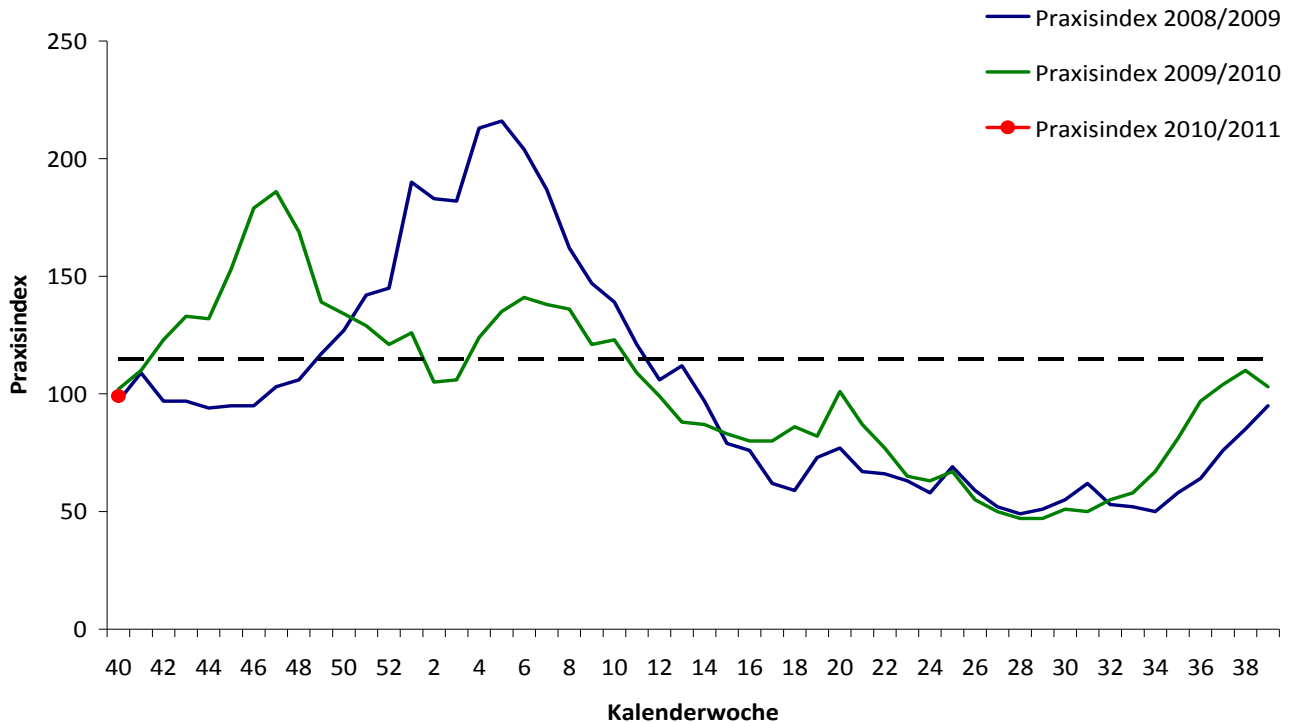


Abb. 1: Praxisindex in der 40. KW 2010 im Vergleich zu 2009/10 und 2008/09. (Hintergrundaktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 40. KW im Vergleich zur Vorwoche in allen Altersgruppen leicht angestiegen. Die grafische Darstellung der Konsultationsinzidenz wird im Verlauf der kommenden Wochen wieder in den Influenza-Wochenbericht aufgenommen werden.

### Influenzavirus-Nachweise im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Im NRZ wurden im Berichtszeitraum in keiner der 9 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen. Die Positivenrate lag im Berichtszeitraum bei 0 %.

### Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 40. Meldewoche 2010 wurden zwei Fälle von Influenzaerkrankungen an das RKI übermittelt. Es handelte sich dabei um einen nicht subtypisierten Influenza A-Nachweis und einen Influenza B-Nachweis. Bei beiden Influenza-Nachweisen wurde als wahrscheinlicher Infektionsort Deutschland angegeben.

### Internationale Situation

#### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Während des Sommers berichtete das ECDC im 14-tägigen Rhythmus. Im letzten Bericht aus der Sommersurveillance (KW 38 und 39) wurde aus drei Ländern (Zypern, Frankreich und dem vereinigten Königreich (England und Wales)) über eine sporadische Aktivität berichtet. 13 weitere Länder meldeten keine Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) oder Influenza-artiger Erkrankungen (ILI). In keiner von 328 untersuchten Sentinelproben wurden Influenzaviren nachgewiesen. In Nicht-Sentineleinsendungen wurden zwölf Influenzaviren identifiziert. Es handelte sich um acht nicht subtypisierte Influenza A-Viren, ein pandemisches A(H1N1)-Virus, zwei saisonale Influenza A/H3N2-Viren und ein Influenza B Virus.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie unter:

<http://ecdc.europa.eu/en/Activities/Surveillance/EISN/Pages/home.aspx>

#### Die außereuropäische Situation

In den gemäßigten Zonen auf der Südhalbkugel geht die Influenza-Aktivität zurück, während auf der Nordhalbkugel noch keine erhöhte Aktivität zu verzeichnen ist. Das saisonale Influenzavirus A/H3N2 ist zurzeit weltweit das häufigste nachgewiesene Influenzavirus, es gibt aber weiterhin Regionen mit Zirkulation von pandemischen (H1N1)-Viren.

Weitere Informationen zur weltweiten Situation erhalten Sie auf den Internetseiten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter:

[http://www.who.int/csr/disease/influenza/2010\\_10\\_08\\_GIP\\_surveillance/en/index.html](http://www.who.int/csr/disease/influenza/2010_10_08_GIP_surveillance/en/index.html)